

16

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 89/71

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

der Frau Hedy W [REDACTED],
F [REDACTED], D [REDACTED] Straße [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

gegen

die F i [REDACTED] - V [REDACTED] - GmbH,
S [REDACTED], C [REDACTED]straße [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte
II. Instanz:

Rechtsanwälte [REDACTED], [REDACTED],
[REDACTED] und [REDACTED], [REDACTED] -
[REDACTED], [REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat in der Sitzung am 9. November 1971 unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Hubert Meyer sowie der Bundesrichter Dr. Kreft, Dr. Arndt, Dr. Beyer und Gähtgens beschlossen:

Der Streitwert für die Revisionsinstanz wird auf

DM 19.448,16

festgesetzt.

Er richtet sich nach der sich aus dem Tenor des Berufungsurteils vom 22. Dezember 1970 ergebenden Beschwer der Klägerin. Nach diesem Tenor ist die Zwangsvollstreckung aus dem Versäumnisurteil des Landgerichts in Saarbrücken vom 8. Mai 1963 - entgegen dem Antrag der Klägerin - weiterhin zulässig in der Höhe von 26.604,-- DM abzüglich der mit Wirkung vom 30. November 1962 anzurechnenden Zahlung von 5.500,-- DM = 21.104,-- DM, sowie abzüglich weiterer 1.655,84 DM, die nach Verrechnung der mit Wirkung vom 7. Mai 1963 anzurechnenden Leistungen von 2.500,-- DM auf die seit dem 1. Februar 1963 bis zum 7. Mai 1963 angefallenen 4 % Zinsen von 21.104,-- DM = 844,16 DM (§ 367 BGB) zur Anrechnung auf die Hauptforderung verblieben.

- 3 -

Die Verzugsgebühren (Zinsen) bleiben als Nebenforderungen bei der Festsetzung des Streitwerts außer Betracht, § 4 I ZPO (vgl. BGH LM zu § 4 ZPO Nr. 4).

Meyer

Kreft

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)